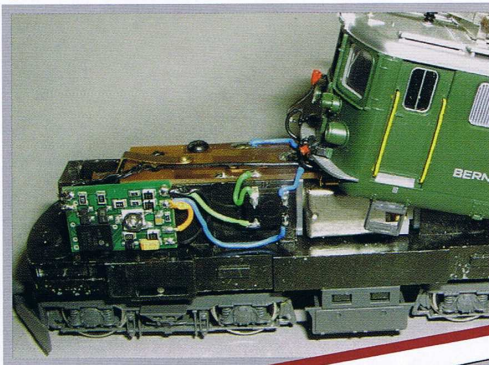


„Brake-Light“-Funkenflug



Nach dem in BP 30 auf Seite 14 vorgestellten „Pantographen-Blitz“ ist jetzt neu ein „Brake-Light“ erschienen. Der Baustein simuliert den Funkenflug an den Rädern eines stark bremsenden Zuges mit Backenbremsen.

Einbau des „Brake-Light“

Informationen und Einbauten:
Modellbahn-Service Bohnen
Hans-Haase-Weg 38
52080 Aachen
Tel.: 0241-1891444
Fax: 0241-1891466

Eine geeignete Stelle in der Lokomotive (bzw. im Wageninnern) suchen und die Platine mit dem beigefügten Klebepad fixieren. Maße der Platine: L=19 mm, B=16/12,5 mm, H= 2,4 mm - bei Lokomotiven mit begrenztem Platzangebot kann die Platine bis zur Trennlinie mit einem Cutter-Messer um maximal 3,5 mm verkleinert werden. Als Zuleitung für die beiden LEDs dienen jeweils zweidrigige hochflexible Kabel (schwarz); diese so durch die Lok verlegen, daß sie nicht den Fahrbetrieb behindern und z. B. dennoch beim Drehgestell in Kurvenfahrt ausreichend Beweglichkeit zulassen. Die LEDs werden in der Nähe des gewünschten Rades in Höhe der Bremsen fixieren und mit Sekundenkleber angeklebt. Sollte nach dem Einbau eine LED nicht funktionieren, kann eine Fehlerursache ein falscher Anschluss der LED sein; dann einfach die beiden schwarzen Kabel gegeneinander vertauschen.

Mittels des eingebauten Potentiometers kann eingestellt werden, bei welcher Geschwindigkeit das gespeicherte Funkenprogramm gestartet werden soll. Ist das Poti am linken Anschlag eingestellt, wird das Funkenprogramm des „Brake-Light“ schon bei geringer Geschwindigkeit und eingeschalteter Sonderfunktion gestartet. Je weiter Sie nach rechts drehen, um so höher ist die Geschwindigkeit. So ist sichergestellt, daß nur bei einem noch fahrenden Zug abgerufen werden kann. Damit man von jeder Seite aus das „Brake-Light“ am Modell sehen kann, enthält jeder Nachrüst-Umbausatz 2 Mini-LED incl. der Elektronik-Platine in SMD-Technologie. Bei Anschluss an einen Digitaldecoder als Sonderfunktion ist die Funktion selbstverständlich ein- und ausschaltbar.

Anschluß des „Brake-Light“ bei Digitalbetrieb Oranges Kabel mit der Decoder-Masse (oder potentialfreie Masse) verbinden. Schwarzes dickes Kabel an den Sonderfunktionsausgang (F1-X) anschließen. Grünes und blaues Kabel mit dem Motor verbinden. Die beiden zweipoligen verdrehten schwarze Kabel (dünn) der LEDs werden parallel mit der Platine verbunden

